

Wirtschaft

Die in den Vereinigten Staaten veröffentlichten Statistiken fallen eher enttäuschend aus. Das KMU-Vertrauen (NFIB-Index) war im Mai bei 93,1 quasi stabil, während der Frühindikator der Philadelphia-Fed von 2,6 auf -3,3 fiel. Die Schwächung des Immobilienmarkts bestätigte sich: Das Vertrauen der Wohnungsbauunternehmen geht im Juni von 69 auf 67 zurück, die Zahl der Baubeginne und der Baugenehmigungen sinkt um 14,4% bzw. 7% ggü. Vm. Die Industrieproduktion erholte sich im Mai weniger stark als erhofft (+0,2% ggü. Vm.). In der Eurozone sorgte die Industrieproduktion vom April (+0,4% ggü. Vm.) für Enttäuschung. In China zeichnet sich eine bessere relative Dynamik ab; die Industrieproduktion (+0,7% ggü. Vj.), die Einzelhandelsumsätze (-6,7% ggü. Vj.) und die Investitionen (+6,2% ggü. Vj.) stellen sich solider als erwartet dar.

Klima

Bisher ist die durchschnittliche Temperatur auf der Erdoberfläche gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter um 1,2°C gestiegen. Die weltweiten Treibhausgasemissionen führen zu einer Erwärmung um mehr als den im Pariser Übereinkommen festgelegten maximalen Wert von 2°C. Die Konsequenzen einer Erwärmung um +3°C werden dramatisch sein. Der 16-minütige Film von The Economist führt sie drastisch vor Augen. <https://youtu.be/uynhvHZUOOo>.

Anleihen

Erstmals seit 1994 hat die Fed ihren Leitzins um 75 bp (1,50%-1,75%) erhöht. Obwohl diese Anhebung vom Markt erwartet wurde, markiert sie einen drastischen Wendepunkt und zeigt, dass die Fed alles in ihrer Macht Stehende tun wird, um die Inflation schneller als bisher geplant einzudämmen. In Europa wurden auf der ausserordentlichen EZB-Sitzung keine neuen Massnahmen ergriffen, aber die Anspannung bei den Staatsanleihen der Peripherieländer konnte etwas abgebaut werden; so ist der Spread BTP-Bund 10Y wieder auf das Niveau von vor der Rede von Christine Lagarde (ca. 200 bp) gesunken.

Börsenklima und Anlegerstimmung

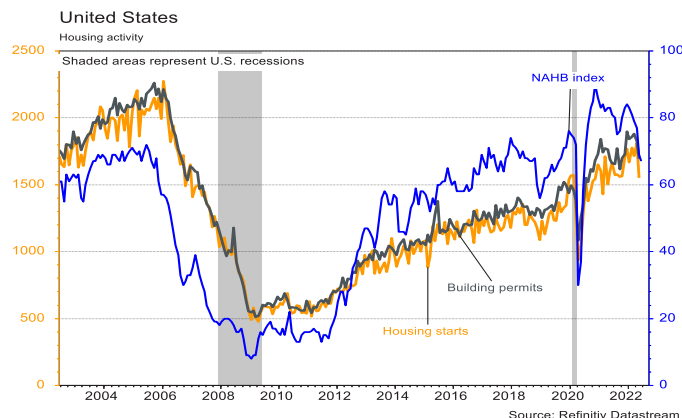
Börse

Während der Berichtswoche blieben die Märkte im Abwind, wobei erstmals von Rezession die Rede war. An der makroökonomischen Front stehen in den USA und Europa Immobiliendaten an, gleichzeitig wird J. Powell zwei Reden halten. Angesichts der anhaltenden inflationistischen Spannungen kann der Kursrutsch an den Märkten andauern.

Währungen

Die verschiedenen Entscheidungen der Zentralbanken gaben der Volatilität in der Berichtswoche reichlich Nahrung. Nach der überraschenden Anhebung ihrer Leitzinsen durch die SNB um 50 bp setzte der CHF zu einem Höhenflug an; EUR/CHF 1,016, USD/CHF 0,9650 und GBP/CHF 1,1820 heute früh. Wir rechnen mit folgenden Spannen: EUR/USD Unterstützungslinie bei 1,04, Widerstandslinie bei 1,0630, USD/CHF Unterstützungslinie bei 0,9550, Widerstandslinie bei 0,9850, EUR/CHF Unterstützungslinie bei 1,0090, Widerstandslinie bei 1,0320. Der Goldpreis steht bei 1.840 \$/Unze.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt und wird im Rahmen einer mit dem Empfänger vereinbarten vertraglichen Beziehung von Bordier & Cie SCmA exklusiv zur Verfügung gestellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Erneute Risk-off-Woche angesichts der geldpolitischen Straffung (Fed in den USA, BoE in UK, SNB in der Schweiz). Die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen steigen (USA: +8 bp, EUR: +15 bp, CHF: +24 bp), Aktien verlieren (USA: -5,8%, Europa: -4,6%, EM: -4,7%), die Kreditspreads erweitern sich. Die EZB konnte die Märkte von ihrer Entschlossenheit und Fähigkeit zur Steuerung der Fragmentierungsrisiken überzeugen (Italien: -18 bp). Der Ölpreis bricht ein (-7,3%), Gold (-1%) leidet unter der \$-Festigung (+0,5%). Diese Woche im Fokus: Frühindikatoren (Chicago-/Kansas City-Fed), PMI-Indizes des Verarbeitenden und des Dienstleistungsgewerbes in den Vereinigten Staaten, Vertrauen der privaten Haushalte, PMI-Indizes des Verarbeitenden und des Dienstleistungsgewerbes in der Eurozone, 1- und 5-Jahres-Kreditzinsen in China..

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Consensus Forecast (KOF), Aussenhandel und Uhrenexporte Mai (BAZG), Konjunkturprognosen Sommer (KOF), Zahlungsbilanz 1. Quartal (SNB) und Baupreisindex vom April (BFS). Ansonsten präsentieren Klingelnberg und Carlo Gavazzi ihre Ergebnisse 2021/22.

Aktien

DEUTSCHE TELEKOM (Aufnahme in die Liste unserer peripheren Werte): Das Wachstum ist transparent, die Bewertung attraktiv. Für den Zeitraum 2022-2025e erwarten wir ein annualisiertes Wachstum des EBITDA und des Free Cash Flow von 5% bzw. von 7%. In den USA bietet die Fusion mit Sprint hohes Potenzial für Kostensenkungen und wird zum Wachstum der Umsätze und der Gewinne beitragen.

MERCK & CO (Core Holding): WSJ berichtet, dass Merck Gerüchten zufolge an der Übernahme des US-amerikanischen, auf Onkologie spezialisierten Biotechnologie-Unternehmens Seagen (\$ 30 Mrd. Börsenkapitalisierung) interessiert sei. Seagen entwickelt u.a. konjugierte Antikörper der neuen Generation. Abgesehen von der Grösse (ggü. dem Willen, sich auf ergänzende Zukäufe zu konzentrieren) stünden die Therapiebereiche und Technologien durchaus im Einklang mit der Strategie des Unternehmens.

SGS (Core Holding) gibt einen neuen Aktienrückkaufplan im Umfang von 250 Mio. CHF zur Reduzierung des Kapitals um 16% zum aktuellen Kurs bekannt.

Performance

	Seit		
	Per 17.06.2022	10.06.2022	31.12.2021
SMI	10 451.31	-5.71%	-18.83%
Stoxx Europe 600	403.25	-4.60%	-17.33%
MSCI USA	3 492.35	-5.84%	-23.97%
MSCI Emerging	1 004.63	-4.74%	-18.46%
Nikkei 225	25 963.00	-6.69%	-9.82%
Per 17.06.2022			
CHF vs USD	0.9722	1.67%	-6.27%
EUR vs USD	1.0458	-0.69%	-8.04%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	1.32%	1.08%	-0.14%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	1.66%	1.50%	-0.18%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	3.24%	3.16%	1.50%
Gold (USD/Unze)	1 840.35	-0.97%	0.99%
Brent (USD/Barrel)	113.15	-7.31%	44.32%

Quelle: Datastream